

Unterschiede des OptiClimate PRO 3 und PRO4

Während des kühlen wird die Luft enfeuchtet, dies ist ein physikalisches Phänomen

PRO3 Tagesmodus:

Die Unit kühlt und die Luft wird entfeuchtet. Wenn die Unit z.B. durch Überbelastung mit dem Kühlen stoppt (weil die eingestellte Temperatur erreicht ist) stoppt auch das Entfeuchten. Die Luftfeuchtigkeit steigt also für die Zeit in der die Unit nicht zu kühlen braucht.

PRO4 Tagesmodus:

Diese Unit kann auch enfeuchten wenn die eingestellte Temperatur erreicht wird. Man kann diese Funktion unter dem Menüpunkt D:32 aktivieren, indem man diesen auf 1 setzt (Standareinstellung ist "0"). Wird die gewünschte Temperatur erreicht, kühlt die Unit weiter, besser gesagt die Wärme die normalerweise an das Wasser abgegeben wird, wird nun an die Luft abgegeben die aus der Unit kommt. (die Wärme wird recycelt) Hierdurch wird in diesem Moment kein Wasser verbraucht. Das Entfeuchten wird nicht durch den Hygrostat geregelt sondern steht unter dem Menüpunkt D:32 "an" oder "aus". Die Unit wird zu diesem Zeitpunkt ohne Berücksichtigung des Hygrostat maximal entfeuchtet.

Bei einem PRO4 spielt eine Überkapazität des Gerätes also keine Rolle, dieses entfeuchtet weiterhin im Tagesmodus, auch ist die eingestellte Temperatur erreicht.

PRO3 Nachtmodus:

Die Unit wird kühlen um zu entfeuchten, vorausgesetzt der eingestellte Wert auf dem Hygrostat wird erreicht. Das Kühlen wird teilweise aufgehoben durch die elektrischen Heizungen in der Unit. Während des Entfeuchten wird Wasser verbraucht und Strom für die Heizungen.

PRO4 Nachtmodus:

Auch hier wird die Unit kühlen um zu entfeuchten vorausgesetzt der eingestellte Wert auf dem Hygrostat wird erreicht. Die Wärme wird jedoch nicht an das Wasser abgegeben sondern an die Luft die aus der Unit kommt. Es wird während des Entfeuchten also kein Wasser verbraucht. Die elektrischen Heizungen springen auch nicht durch das recyceln der Wärme an. Während des "super" Entfeuchten produziert die Unit netto Wärme, die ausgehende Luft der Unit liegt ca. 2 – 4 C höher als die eingegangene Luft. Dies sorgt auch dafür, dass die Heizung noch weniger in Anspruch genommen wird, es sei denn die minimale Nachttemperatur wird erreicht, weil die Außentemperatur z.B. zu kalt ist; in diesem Fall wird die Heizung doch in Anspruch genommen.

Der PRO4 verfügt über elektrische Heizungen die in der Nacht Wärme abgeben, wenn keine



Enfeuchtung erwünscht ist und wenn die Nachttemperatur unter die eingestellte Temperatur sinkt. Der PRO4 ist also effizienter mit Wasser und Strom und hat eine viel höhere Entfeuchtungskapazität. Die Effizienz hat wenig Einfluß auf den maximalen Wasserverbrauch pro Minute und den maximalen Stromverbrauch. Der Wasser- und Stromverbrauch nimmt ab, weil dieser seltener in Anspruch genommen wird und pro Tag wiederum weniger Energie verbraucht wird.

Die Sicherungen und Leitungsdiameter müssen also passend zum PRO2 oder PRO3 sein.